



Pressemeldung

Nr. 1

7. Februar 2014

Wartungsarbeiten in der Gunvor Raffinerie

Produktauslieferung sichergestellt

Für die planmäßigen Wartungsarbeiten im Rahmen eines „Shut Downs“ sowie einer TÜV-Revision in der Wasserstoffanlage, wird die Gunvor Raffinerie Ingolstadt ab dem 10. März 2014 ihre Prozessanlagen schrittweise außer Betrieb nehmen.

Im Rahmen der Arbeiten werden Anlagen gereinigt und sowie Bauteile erneuert und auf Zuverlässigkeit überprüft. Ergänzend zu den umfangreichen Sicherheitsprüfungen stehen Projekte zur weiteren Produktentschwefelung und zur Steigerung der energetischen Effizienz sowie des technischen Wirkungsgrades an.

Für die Arbeiten sind etwa 350 Mitarbeiter von regionalen Partnerfirmen zusätzlich in der Raffinerie. Der finanzielle Aufwand bewegt sich im 2-stelligen Millionenbereich.

Das Wiederanfahren der Raffinerie ist für den 4. April 2014 geplant.

Ziel ist es, den hohen Industriestandard zu erhalten, die Wettbewerbsfähigkeit hinsichtlich der Verfügbarkeit der Anlagen bis zur nächsten großen TÜV-Revision zu gewährleisten.

Die Produktauslieferung an Kunden der Gunvor über die Tankwagen- und Schienenverladung ist während des gesamten Shut Down sichergestellt.

Es wird besonderer Wert darauf gelegt das Ab- und Anfahren der Prozessanlagen mit möglichst geringer Geräusch- und Fackeltätigkeit zu bewerkstelligen. Für alle trotzdem stattfindenden eventuellen Belästigungen bittet die Raffinerie um Verständnis.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Presse- und Informationsabteilung

Gunvor Raffinerie Ingolstadt GmbH

Telefon: (0841) 508-273

Telefax: (0841) 508-418

Kurzportrait der Gunvor Raffinerie Ingolstadt

Die Raffinerie Ingolstadt befindet sich auf einem 128 Hektar großen Standort in Ingolstadt und beschäftigt etwa 330 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und bietet Arbeitsplätze für regionale Partnerfirmen.

Die Raffinerie Ingolstadt veredelt Rohöl zu hochwertigen Mineralölprodukten, wie die Flüssiggase Propan und Butan, den Chemiegrundstoff Propylen, Ottokraftstoffe, Flugkraftstoffe, Diesel, leichtes und schweres Heizöl sowie Bitumen und Schwefel. Die Produkte werden über die eigene Tank- und Kesselwagen-Beladestationen der Raffinerie Ingolstadt ausgeliefert. Dies garantiert eine stabile Belieferung der lokalen Märkte. Ihr Rohöl bezieht die Raffinerie über die Transalpine Ölleitung (TAL), die vom Hafen Triest (Italien) nach Ingolstadt führt und auch den Karlsruher Raum versorgt.